



Jahresbericht 2013
der
FFW Rohrbach a. d. Ilm



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Bericht des Kommandanten	4
2.1 Einsatzstatistik.....	7
2.2 Übersicht der Feuerwehreinsätze	8
2.3 Übungen.....	17
2.4 Lehrgänge.....	18
Lehrgänge Feuerweherschule	18
Lehrgänge Landkreisebene.....	18
Lehrgänge Standortebene	18
2.5 Übernahme in den Aktiven Dienst.....	19
2.6 Beförderungen	19
2.7 Ehrungen	19
2.9 Leistungsprüfung THL.....	20
4. Jugend	21
5. Bericht des Vorstands.....	22
5.1 Jahresverlauf	23
5.3 10. Fest der Biere.....	24
Bilder vom Fest.....	25
5.2 Mitgliederzahlen	26
5.3 Geburtstagsglückwünsche.....	26
5.4 Ehrungen	26
5.5 Nachrufe.....	27
7 Presseschau.....	30

1. Vorwort

Nachfolgend berichten wir über die Einsätze im Jahr 2013, die Jugend der Feuerwehr Rohrbach sowie das Vereinsleben. Auch über die Neuerungen wird berichtet.

Das Jahr 2013 war für die Feuerwehr Rohrbach ein sehr ereignisreiches Jahr.

Einsatztechnisch war viel zu tun.

Das Jahr begann mit einigen Einsätzen durch Brandstiftung. Im Juli war auch Rohrbach vom Hochwasser betroffen.

Das Vereinsleben war hauptsächlich vom 10. Fest der Biere, also durch das Jubiläumsfest geprägt.

Im Sommer hat die Feuerwehr ihren neuen Rettungssatz erhalten. Nach ein paar Umbaumaßnahmen im Fahrzeug konnte dieser eingebaut und in Betrieb genommen werden.

Das bedeutendste allerdings war nach vielen Sitzungen und hitzigen Diskussionen der Baubeginn des neuen Feuerwehrhauses. Ende April fand der offizielle Spatenstich und im September der Hebauf statt.



2. Bericht des Kommandanten

In Vorfeld möchte ich an alle meinen Dank aussprechen, die bei der Feuerwehr ihren Beitrag leisten.

Vor allem dem 2. Kommandanten Sascha Welnhofer der Gruppenführerin Lena Weich und den Gruppenführern Alexander Kessler, Johann Graßl, Robert Graf, Robert Weingartner, Tobias Weich, Michael Möller, Stefan Seidl, Christian Ettinger, Walter Frömel und Daniel Drolshagen.

Aber auch den aktiven Feuerwehrdienstleistenden für die Übungsteilnahme bzw. Einsatzbereitschaft.

Weiterer besonderer Dank gilt vor allem auch den beiden Gerätewarten Robert Graf und Stefan Seidl sowie für Elektroarbeiten Armin Siersch.

Weiter Danke ich dem Atemschutzleiter Alexander Kessler, dem Jugendwart Tobias Weich sowie seinen Stellvertreter Georg Maier, der Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit Lena Weich und dem Zeugwart Johann Graßl sowie Alfred Kaindl und Johann Birzer als Florians-Stüberl Wirte.

Mein weiterer Dank gilt der Gemeindeverwaltung, davon besonders Christian Ettinger.

Weiter Dank gebührt dem Bürgermeister, Gemeinderat und dem Bauhof.

Auch der Kreisbrandinspektion gilt unser Dank

Die Aktive Wehr besteht aktuell aus 54 Aktiven, davon sind 2 weiblich und 52 männlich. Zudem kommen 5 Feuerwehranwärter.

Das Jahr 2013 begann recht Einsatzreich durch die Serie von Brandstiftungen die vor allem meistens immer in den frühen Morgenstunden ein ausrücken der Feuerwehr erforderten.

Die insgesamt 54 **Einsätze** des vergangenen Jahres reichten vom Kleinbrand PKW-Brand über Kellerbrand, Brandmeldeanlagen und auslaufenden Betriebsstoffen, Technische Hilfeleistungen Hochwassereinsatz bis zu schweren Verkehrsunfällen und Wohnungsöffnungen.

Hierbei möchte ich auf die wichtigsten Einsätze des Jahres 2013 eingehen:

Am 1. Januar begann eine *Serie von Brandstiftungen* die uns bis Mitte Februar des Öfteren forderte und das meist zwischen 24.00 -4.00 Uhr morgens.

Am 5. Februar wurden wir um 22.47 Uhr zu einem *Kellerbrand* in Rohrbach alarmiert, unter Einsatz von mehreren Atemschutztrupps mit der FF-Fahlenbach konnte das Feuer gelöscht werden. Hier hatte sich die neu beschaffte Wärmebildkamera bestens bewährt. Trotz der starken Rauchentwicklung im Kellerbereich konnte sich der Angriffstrupp relativ gut Orientieren und den Brandherd ermitteln.

Mitte des Jahres folgte der arbeitsreichste Einsatz, der am 2. Juni begann und bis zum 4. Juni andauerte. Nach lang anhaltenden *Regenfällen* in der Region ist der Pegelstand der Ilm beachtlich angestiegen. Somit wurden die Dammbalkenverschlüsse im Sportweg eingebracht. Mit Hilfe des THWs konnte das Kanalnetz im Gellert und ein Graben teils abgepumpt werden.

Gegen Abend des 2. Juni wurde der Automatikbetrieb der Hochwasserschleuse außer Betrieb gesetzt und von Hand gesteuert, da der automatische Betrieb nicht richtig funktionierte. Es wurde darauf geachtet, dass die maximale Menge an Wasser durch die Ilmbrücke an der Bahnhofstraße laufen konnte und der Rest über den Hochwasserkanal lief.

Die Lage spitzte sich am 3. Juni in den frühen Morgenstunden nochmals zu als der Flutkanal wieder in die Ilm mündete. Es wurden Sandsäcke gefüllt und am Mühlweg ausgebracht und das Wasser teilweise abgepumpt, da hier das Gelände entlang der Ilm überflutet wurde. Durch die Sandsäcke und das Abpumpen des Wassers konnte alles einigermaßen in den Griff gebracht werden.

Alles in allem hatte sich die Hochwasserfreilegung bestens bewährt. Es gibt noch einige Schwachpunkte, auf die man bei erneuten Ereignissen dieser Art ein erhöhtes Augenmerk richten muss.

Der Einsatz konnte am 4. Juni in den Abendstunden beendet werden.

Unterstützt hat uns hierbei der Bauhof, das THW-Pfaffenhofen sowie die Feuerwehren Waal, Rohr, Gambach und Königsfeld.

Im August hatte eine Person im Bahnhof am Nachmittag *Suizid* begangen, diese Situationen führen die Feuerwehrdienstleistenden immer wieder an die psychischen Grenzen.

Auch werden wir immer vermehrt zu Einsätzen auf die *Autobahn* alarmiert.

Desweiteren wurde die intensive **Aus- und Fortbildung** auch dieses Jahr fortgesetzt.

Es wurde eine *Truppmann 2 Ausbildung* durch die FF-Rohrbach abgehalten, um den neuen aktiven Feuerwehrlern eine solide Grundausbildung zu vermitteln.

Alle 14 Teilnehmer haben die Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen.

Hier gilt der Dank an alle Ausbilder und KBM Mayer für die Abnahmen.

Die traditionelle *Gemeinschaftsübung* der Rohrbacher Wehren fand am 08.08.2012 in Gambach statt und wurde durch diese Ortsteilwehr geplant als auch durchgeführt.

Im Jahr 2013 wurden folgende **Übungen** abgehalten:

22 Allgemeine	- 526 Übungsstunden
6 Atemschutzübungen	- 34 Übungsstunden
8 Übungen Truppmann 2	- 126 Übungsstunden

Ergibt somit 686 Gesamtübungsstunden und 2279 Einsatzstunden.

Wenn man alles zusammenzählt leistete die Feuerwehr Rohrbach 2965 Stunden ehrenamtlich für das Wohl und die Sicherheit der Gemeindebevölkerung.

Hierbei sind noch nicht einmal die Unzähligen Stunden für Fahrzeug bzw. Gerätepflege berücksichtigt.

Das bisherige System der monatlichen **Gerätepflege**, wird wie gehabt weitergeführt.

Da die Gerätewarte die anfallenden Arbeiten nicht alleine bewältigen können, ist hier besonders die aktive Mannschaft bei der Fahrzeugpflege und Reinigungstätigkeiten gefragt.

Hier der Dank an alle die sich regelmäßig daran beteiligen, sowie die Bitte sich weiterhin daran zu beteiligen um unsere Gerätewarte zu unterstützen.

An die, die sich nicht daran beteiligen, möchte ich an den Kameradschaftssinn erinnern.

“Denn nur gemeinsam sind wir stark“.

Im Jahr 2013 konnten wieder mehrere **Anschaffungen** getätigt werden:

Unter anderem konnte der neue *hydraulische Rettungssatz* von der Firma Weber in Dienst gestellt werden. Somit sind wir auch hier wieder auf dem aktuellen Stand der Technik.

Hierbei möchte ich mich auch noch bei denjenigen bedanken die mich bei den Umbaumaßnahmen am Fahrzeug unterstütz haben.

Aber auch neue *Hebekissen* wurden beschafft da die alten Aufgrund des Alters ausgemustert werden mussten.

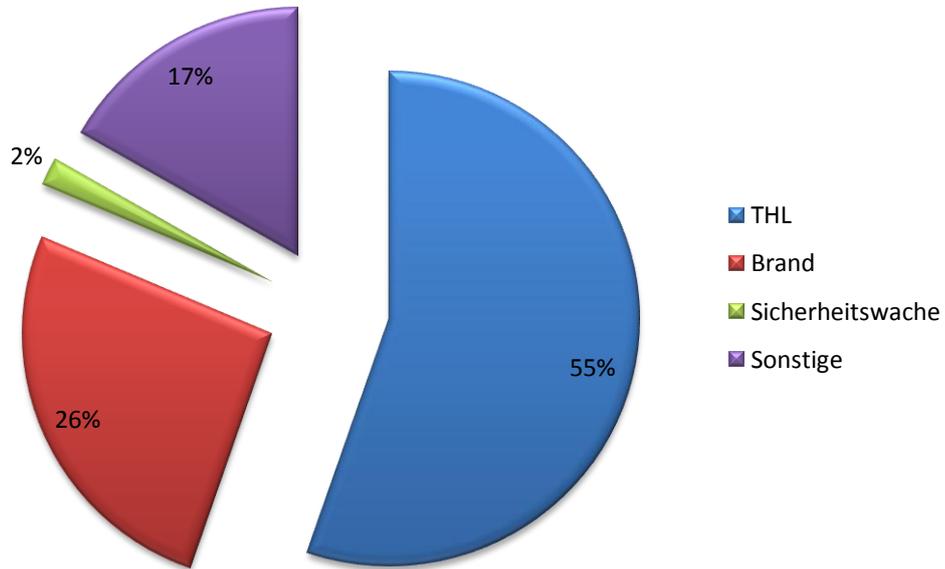
Der Rohbau vom neuen **Feuerwehrhaus** wurde Mitte April begonnen, der Hebauf des Gebäudes wurde am 24.09. des Jahres gefeiert.

Als Gesellschaftliche Höhepunkte konnten heuer zum ersten mal ein Starkbierfest verzeichnet werden, und der mittlerweile schon traditionelle Volksfestabend in Wolnzach.

2.1 Einsatzstatistik

Insgesamt wurde die Feuerwehr Rohrbach im Jahr 2013 zu 54 Einsätze gerufen.

Die Einsätze unterteilen sich wie folgt:



THL	30
Brand	14
Sicherheitswache	1
Sonstige	9

2.2 Übersicht der Feuerwehreinsätze



1. 01.01.2013, 20.45 Uhr Kleinbrand

Ort: Rohrbach, Recyclinghof

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Starke Rauchentwicklung im Bereich des Recyclinghofes. Zwei Container mit Plastikmüll gerieten hier im Brand. Sie wurden zum Teil ausgeräumt und danach mit Schaum geflutet.

2. 12.01.2013 Maibaumumlegen

Ort: Rohrbach, Hofmarkstraße

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF, VSA

Umlegen des Maibaumes und dazugehörige Verkehrsabsicherung.

3. 27.01.2013, 02.49 Uhr Kleinbrand

Ort: Rohrbach, Recyclinghof

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Erneuter Brand in einem der Container für die „gelben Säcke“.

4. 29.01.2013, 03.25Uhr Kleinbrand

Ort: Rohrbach, Fahlenbacher Straße

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8, MZF

Brandstiftung an einem Müllhaus vor einem Mehrfamilienhaus. Das Feuer drohte auf den nahegelegenen Balkon des Wohnhauses überzugreifen. Dies konnte aber erfolgreich verhindert werden.



5. 31.01.2013, 23.35 Uhr Pkw-Brand

Ort: Rohrbach, Bahnhof

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Brandstiftung an einem Pkw der auf dem Parkplatz des Bahnhofes abgestellt war.

6. 04.02.2013, 20.41 Uhr Wohnungsöffnung

Ort: Rohrbach, Ottersried

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 8

7. 05.02.2013, 22.47 Uhr Mittelbrand

Ort: Rohrbach, Bahnhofstraße

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8, MZF

Kellerbrand in einer Doppelhaushälfte. Unter Einsatz von mehreren Atemschutztrupps konnte das Feuer gelöscht werden. Aus dem 1. Obergeschoss wurde eine Katze gerettet. Durch die Polizei konnte eine unsachgemäße Aschelagerung als Brandursache ermittelt werden.

8. 06.02.2013, 09.15 Uhr Nachsicht

Ort: Rohrbach, Bahnhofstraße

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF

Nach dem Kellerbrand wurde mittels der Wärmebildkamera nochmals eine Nachkontrolle auf evtl. versteckte Glutnester durchgeführt.

9. 22.03.2013, 10.45 Uhr Kleinbrand

Ort: Rohrbach, Bahnstrecke München - Nürnberg

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Auf Grund ungeklärter Ursache geriet eine Grasfläche des Bahndammes in Brand. Um ausreichend Löschwasser zur Verfügung zu haben wurden beide Fahrzeuge benötigt.

10. 22.03.2013, 14.10 Uhr Tote Person

Ort: Rohrbach, Waaler Straße

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Der ILS Ingolstadt wurde eine leblose Person in Ufernähe gemeldet. Bei Eintreffen konnte durch den Notarzt nur noch der Tod festgestellt werden. Damit die kriminalpolizeilichen Ermittlungsmaßnahmen durchgeführt werden konnten, wurde die Feuerwehr zur Tatortabspernung auf Grund der Schaulustigen eingesetzt

11. 25.04.2013, 09.30 Uhr Brandschutzerziehung

Ort: Rohrbach, Mißbergstraße

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 8

Brandschutzerziehung im Kindergarten „Sternschnuppe“.

12. 30.04.2013, 07.35 Uhr Technische Hilfeleistung

Ort: Rohrbach, Sportweg

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 8

Im Rahmen einer Vorführung des ADAC für die Schüler der Landrat-von-Koch-Schule, wurde die Fahrbahn gesperrt und bewässert.

13. 01.05.2013, 09.30 Uhr Verkehrsabsicherung

Ort: Rohrbach, St 2232

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 8

Verkehrsabsicherung des Maibaumtransportes.

14. 01.05.2013, 13.00 Uhr Technische Hilfeleistung

Ort: Rohrbach, Hofmarkstraße

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16

Aufstellen des Rohrbacher Maibaumes, gemeinsam mit der Bevölkerung. Verkehrsabsicherung des Aufstellungsortes und Sicherung des Maibaumes durch den Greifzug.

15. 03.05.2013, 18.45 Uhr Technische Hilfeleistung

Ort: Rohrbach, Hofmarkstraße

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, Drehleiter FF Wolnzach

Auf Grund der Witterung, hatte die Maibaumspitze einen Bruch erlitten und musste entfernt werden.



16. 07.05.2013, 02:27 Uhr Wasserschaden

Ort: Königsfeld

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 16

Wasserschaden im Keller eines Wohnhauses. Mittels Tauchpumpe und Wassersauger wurde der Keller ausgepumpt.

17. 12.05.2013, 19.48 Uhr Technische Hilfeleistung

Ort: Rohrbach, Burgstaller Straße

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8



Baum über Fahrbahn.

Mit der Motorsäge wurde dieser kurz abgeschnitten und von der Straße geräumt.

18. 13.05.2013, 18.59 Uhr Ölspur

Ort: Fahlenbach, Buchersrieder Straße

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16

Auslaufende Betriebsstoffe nach einem Verkehrsunfall. Einsatz konnte durch die FF Fahlenbach allein abgearbeitet werden.

19. 19.05.2013, 04.01 Uhr Wasserschaden

Ort: Fahlenbach, Hauptstraße

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 16

Wasserrohrbruch in Fahlenbach. Die FF Fahlenbach konnte den Einsatz alleine abarbeiten.

20. 24.05. 2013, 17.31 Uhr LKW-Brand

Ort: A 93, Fahrtrichtung Regensburg

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Lkw Brand im Bereich des AD Holledau. Konnte durch die FF Wolnzach allein bewältigt werden.

21. 02.06.2013, 12.03 Uhr Wasserschaden

Ort: Rohrbach, Edenthalweg

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 16

Vollgelaufener Kellerschacht auf Grund des anhaltenden Regens bzw. einsetzenden Hochwassers. Der Schacht wurde geleert

22. 02.06.2013 Hochwasser

Ort: Rohrbach

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 16, LF 8



Alle Feuerwehren der Gemeinde Rohrbach wurden im Gemeindegebiet eingesetzt. Einsatzschwerpunkte war Rohrbach und Fahlenbach. Unterstützung kam von der Feuerwehr Königsfeld und vom THW Pfaffenhofen. Eine weitere Unterstützung erhielt die Gemeinde Rohrbach nicht, da die Landkreisführung ihren Schwerpunkt auf Reichertshofen und Pfaffenhofen setzte.

23. 03.06.2013 Hochwasser

Ort: Rohrbach

Weiterführung des Hochwassereinsatzes.

24. 05.07.2013 06.24 Uhr Ölspur

Ort: Rohrbach, Hochweg

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF mit VSA, LF 16

Größere Ölspur, eine Nachreinigung durch den Bauhof war erforderlich.



25. 16.07.2013, 23.43 Uhr Kleinbrand

Ort: Rohrbach, Bahnhofstraße

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Containerbrand im Bereich der Bahnhofstraße.

26. 02.08.2013, 12.55 Uhr Flächenbrand

Ort: Wolnzach, Lohwinden

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 16, LF 8

Flächenbrand im Bereich Lohwinden, um ausreichend Kräfte und Löschwasser zu haben, wurde die FF Rohrbach alarmiert und eingesetzt.

27. 03.08.2013, 17.08 Uhr Flächenbrand

Ort: Rohrbach, Stadelhof

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 16, LF 8

Flächenbrand eines Feldes.

28. 12.08.2013, 15.44 Uhr Technische Hilfeleistung

Ort: Rohrbach, Bahnhof

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 16, LF 8

Person unter Zug, Absperrung des Bahnsteiges und Reinigung des Zuges, Betreuung des Lokführers.

29. 17.8.2013, 9.29 Uhr

Wasserschaden

Ort: Rohrbach, Bergweg

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 16, LF 8



Bei Baggararbeiten wurde ein Hauswasseranschluss abgerissen. Der Keller konnte vor einem Eindringen des Wassers durch den Einsatz von einer Tauchpumpe geschützt werden. Die Wasserleitung wurde abgeschiebert. Weitere Maßnahmen wurden durch den örtlichen Wasserversorger getroffen.

30. 19.08.2013, 08.42 Uhr

Wohnungsöffnung

Ort: Burgstall

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 8

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst. Die gestürzte Person wurde an den Rettungsdienst überstellt um kam in ein Krankenhaus.

31. 24.08.2013

Technische Hilfe/Benzin aus Pkw

Ort: Fahlenbach

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 8

32. 12.09.2013, 16.16 Uhr,

Verkehrsunfall mit Gefahrguttransport

Ort: A 9, Rasthof Holledau in Fahrtrichtung München

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF mit VSA, LF 16

Auffahrunfall eines Gefahrgutzuges mit Dieselmotorkraftstoff. Gemeldet wurde ein eingeklemmter Fahrer und auslaufender Diesel. Es wurde ein Großalarm ausgelöst.

Das MZF übernahm Verkehrslenkungsmaßnahmen auf der BAB. Das LF 16 stand im Bereitschaftsraum auf dem Rastplatz Holledau.

Bei dem auslaufenden Diesel handelte es sich glücklicherweise nur um den Fahrzeugtank. Der eingeklemmte Fahrer konnte ohne technisches Gerät aus dem Fahrzeug befreit werden.

33. 25.09.2013, 16.43 Uhr

Pkw-Brand

Ort: A 9, Höhe Langenbruck, Fahrtrichtung München

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF und VSA

Pkw-Brand auf der BAB 9, da es sich nur um einen geplatzten Kühler handelte, konnte der Einsatz auf der Anfahrt abgebrochen werden.

34. 26.09.2013, 23.10 Uhr Wohnungsöffnung

Ort: Rohrbach, Waaler Straße

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Amtshilfe für die Polizei.

35. 28.09.2013, 14.00 Uhr Technische Hilfeleistung

Ort: Rohrbach, Hofmarkstraße

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 16

Umlegen und beseitigen des Rohrbacher Maibaumes.

36. 01.10.2013, 18.06 Uhr Verkehrsunfall mit Lkw

Ort: BAB 9 in Fahrtrichtung Nürnberg, Höhe Eschlbach

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16

Verkehrsunfall mit Lkw-Beteiligung. Kein Einsatz der FF Rohrbach erforderlich.

37. 10.10.2013, 16.03 Uhr Technische Hilfeleistung

Ort: Rohrbach, Hofmarkstraße

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 16

Bei den Kanalbauarbeiten in der Hofmarkstraße stürzte ein Arbeiter auf Grund eines vorbeifahrenden Pkw in die Baugrube und zog sich mittelschwere Verletzungen zu. Die Kräfte der FF Rohrbach übernahmen gemeinsam mit dem Rettungsdienst die Erstversorgung des Verletzten. Mittels der Drehleiter von der FF Wolnzach konnte die Person aus dem Graben befreit werden und wurde in eine Klinik verbracht.

38. 23.10.2013, 11.13 Uhr Ölspur

Ort: Rohrbach, Bahnhof

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, VSA

Aus einem Quad lief eine geringe Menge Benzin und Getriebeöl aus, welche durch Bindemittel gebunden wurde.

39. 28.10.2013, 13.10 Uhr Technische Hilfeleistung

Ort: Rohrbach, Ottersried

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Der ILS Ingolstadt wurde eine Person gemeldet, welche bei Baumpflegearbeiten unter einem Baum eingeklemmt wurde. Die Person war lediglich unter einen größeren Ast geraten und konnte sich vor Eintreffen selbst befreien.

40. 04.11.2.13, 08.28 Uhr Lkw-Brand

Ort: A 9, Fahrtrichtung Nürnberg

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16

Reifenbrand an einem Lkw. Der Fahrer konnte den Brand durch Einsatz eines Feuerlöschers selbst löschen. Das Fahrzeug der FW Rohrbach brach den Einsatz auf der Anfahrt ab.

41. 06.11.2013, 16.23 Uhr Wasserschaden

Ort: Rohrbach, Ahornstraße

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF

Auf Grund einer geplatzten Heizungsleitung, lief der Keller mit Wasser voll.

42. 11.11.2013, 16.00 Uhr Verkehrsabsicherung

Ort: Rohrbach, Mißbergstraße

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF

Verkehrsabsicherung für den Martinsumzuges beim Kindergarten „Sternschnuppe“.

43. 12.11.2013, 18.00 Uhr Sicherheitswache

Ort: Rohrbach, Turmberghalle

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, MZF

Sicherheitswache in der Turmberghalle bei einer Großveranstaltung der Raiffeisenbank.

44. 15.11.2013, 17.00 Uhr Verkehrsabsicherung

Ort: Rohrbach, Schloßweg

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 8

Verkehrsabsicherung für den Martinsumzuges beim Kindergarten „Löwenzahn“.

45. 17.11.2013, 16.00 Uhr Verkehrsabsicherung

Ort: Rohrbach, Hofmarkstraße

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, VSA

Verkehrsabsicherung für den Volkstrauertag.

46. 18.11.2013, 02.18 Uhr Kleinbrand

Ort: Rohrbach, Waaler Straße

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16

Brandstiftung an einer Mülltonne in der Waaler Straße. Wenige Stunden vorher wurde bereits versucht die Mülltonne in Brand zu stecken. Hier konnte der Eigentümer den Brand noch selbst löschen. Beim zweiten Entzünden wurde der Einsatz der Feuerwehr erforderlich.

47. 06.12.2013, 00.10 Uhr Technische Hilfeleistung

Ort: Rohrbach, St. 2232

Eingesetzte Fahrzeuge: LF 16, LF 8

Ein Sturm brach einen Baum ab und drückte ihn auf die Fahrbahn. Der Baum wurde zersägt und die Fahrbahn gereinigt.

48. 15.12.2013, 11.40 Uhr Wohnungsöffnung

Ort: Rohrbach, Amtmannweg

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 8

Wohnungsöffnung für den Rettungsdienst.

49. 15.12.2013, 14.02 Uhr Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Ort: A9 Höhe Langenbruck, Fahrtrichtung Nürnberg

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF mit VSA, LF 16

Verkehrsunfall mit mehreren Pkw und verletzten Personen. Insgesamt waren fünf Pkw an dem Verkehrsunfall beteiligt und aufeinander aufgefahren. Da die Personen ohne technisches Gerät aus den Fahrzeugen befreit werden konnten, konnte die FF Rohrbach den Einsatz vor Eintreffen abbrechen.

50. 23.12.2013 Wohnungsöffnung

Ort: Rohrbach, Ottersried

Eingesetzte Fahrzeuge: MZF, LF 8

51. 25.12.2013 Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Ort: Rohrbach, Ottersried A9, Fahrtrichtung Nürnberg, Höhe Langenbruck

Fahrzeuge: LF 16

2.3 Übungen

Um gut auf die Einsätze vorbereitet zu sein, und bei Einsätzen sicher arbeiten zu können wurden im Jahr 2013 insgesamt 36 Übungen abgehalten.

Die Themen reichten von Brand- und Atemschutzübungen, Löschübungen über 1. Hilfe-Übungen bis hin zu den wichtigsten Maßnahmen der technischen Hilfeleistung.

Auch 6 spezielle Atemschutzübungen wurden durchgeführt.

Durch den Erhalt des neuen Rettungssatzes wurde zudem viel Zeit in die Ausbildung und den richtigen Umgang mit dem neuen Rettungssatz gesteckt. Hierfür wurden theoretische Übungen sowie der Aufbau und Ablauf eines Einsatzes mit erforderlichem Rettungssatz abgehalten. Aber auch das Spreizen an Autos wurde mehrmals geübt.

Darüber hinaus wurden noch mehrere Übungen für die Leistungsprüfung „die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ abgehalten.

Außerdem wurde wie jedes Jahr, zusammen mit den Ortsteilfeuerwehren, eine Gemeinschaftsübung durchgeführt.

Organisiert wird diese jährlich wechselnd von einer anderen Wehr.

Im Jahr 2013 war die Ortsteilfeuerwehr Gambach Organisator der Gemeinschaftsübung.

Am 8. August um 19 Uhr ging also bei Rohrbach und allen Ortsteile die Alarmierung ein.

Wie sich herausstellte brannte eine Großscheune. Gelöscht wurde mit Wasser aus den Tanklöschfahrzeugen, verschiedenen Hydranten und aus Löschteichen.

Der fiktive Brand war schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht worden. Der Einsatzablauf klappte sehr gut.

Dennoch ist eine jährliche Gemeinschaftsübung sehr wichtig um die Zusammenarbeit unter den Feuerwehren zu stärken.



2.4 Lehrgänge

Lehrgänge Feuerwehrschnule

<u>Lehrgang</u>	<u>Name</u>	<u>Ort</u>
Ausbilder in der Feuerwehr	Weich Tobias	Regensburg

Lehrgänge Landkreisebene

<u>Lehrgang</u>	<u>Name</u>	<u>Ort</u>
Atemschutzgeräteträger	Abel Johannes	Schweitenkirchen
	Fröhlich Jens	
	Kolditz Niko	
	Tritt David	
Motorsägenkurs	Edlhuber Markus	Langenbruck
	Möller Michael	
	Weich Tobias	

Lehrgänge Standortebene

<u>Lehrgang</u>	<u>Name</u>	<u>Ort</u>
Truppmann 2/Erste-Hilfe-Kurs	Abel Johannes	Rohrbach
Truppmann 2	Edlhuber Janin	Rohrbach
Truppmann 2	Edlhuber Markus	Rohrbach
Truppmann 2	Fröhlich Jens	Rohrbach
Truppmann 2	Gabriel Martin	Rohrbach
Truppmann 2/Erste-Hilfe-Kurs	Keck Christian	Rohrbach
Truppmann 2/Erste-Hilfe-Kurs	Keck Markus	Rohrbach
Truppmann 2/Erste-Hilfe-Kurs	Keck Stefan	Rohrbach
Truppmann 2	Kolditz Niko	Rohrbach
Truppmann 2	Paril Thomas	Rohrbach
Truppmann 2	Tschirn Stefan	Rohrbach
Truppmann 2	Zimdars Günther	Rohrbach
Erste-Hilfe-Kurs	Abel Martin	Rohrbach
Erste-Hilfe-Kurs	Ehrl Hubert jun.	Rohrbach
Erste-Hilfe-Kurs	Kiermeier Anton	Rohrbach
Erste-Hilfe-Kurs	Kaindl Michael	Rohrbach
Erste-Hilfe-Kurs	Schmidmeir Michael	Rohrbach
Erste-Hilfe-Kurs	Wiegartner Georg	Rohrbach

2.5 Übernahme in den Aktiven Dienst

Wir freuen uns die Feuerwehranwärter

- Christian Keck
- Markus Keck
- Stefan Keck
- Martin Gabriel
- Thomas Paril

in den aktiven Feuerwehrdienst übernehmen zu können.

Desweiteren konnte

- Thomas Engelleder
- Daniel Drolshagen
- Martin Rieder
- Michael Stegherr
- David Tritt

in den aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen werden.

Zusätzlich wurde der Gastausrücker

- Thomas Weiß

In den aktiven Feuerwehrdienst aufgenommen.

2.6 Beförderungen

Folgenden Mitgliedern wurde 2013 eine Beförderung durch den Kommandanten gewährt:

Frömel	Walter	Löschmeister
Weich	Lena	Löschmeisterin

2.7 Ehrungen

Folgendes Mitglied wurde 2013 durch den Kommandanten geehrt:

Kordelosch	Armin	20 Jahre aktive Dienstzeit
------------	-------	----------------------------

2.9 Leistungsprüfung THL

Um die Arbeit mit dem neuen Rettungssatz noch intensiver üben zu können, wurde die Leistungsprüfung „Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ abgehalten.

Nach einigen Übungen in dem die genaue Vorgehensweise der Technischen-Hilfeleistungseinsätze geübt wurden, stand am 15. Oktober die Prüfung an.

Perfekt Vorbereitet zeigten sich folgende 13 Feuerwehrler:

<u>Stufe</u>	<u>Name</u>
1	Abel Johannes
1	Frömel Walter
1	Keck Christian
1	Keck Markus
1	Keck Stefan
1	Rieder Martin
1	Tritt David
2	Liebhardt Maxi
2	Noisternig Martin
2	Weich Lena
3	Maier Georg
4	Weich Tobias
6	Welnhofer Sascha



4. Jugend

Unsere Jugendfeuerwehr besteht derzeit aus 6 Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren, die von den beiden Jugendwarten Tobias Weich sowie Gerog Maier betreut werden.

Die Jugendfeuerwehr trifft sich meist alle 2 Wochen zur gemeinsamen Ausbildung.

Die Ausbildung enthält das Erlernen von Grundtätigkeiten im Feuerwehrdienst, sowie die Übung von Geschicklichkeit, Beweglichkeit und Allgemeinwissen.

Um das Erlernte unter Beweis zu stellen, wird je nach Bedarf eine Truppmann I und / oder Truppmann II Ausbildung abgehalten. Dieses Jahr fand eine Truppmann II Ausbildung zusammen mit einigen Aktiven Feuerwehrlern statt.

Wie bereits die Jahre zuvor, wurde das Sammeln der Spenden für den Maibaum wieder von der Feuerwehrjugend übernommen. Hierfür ein großer Dank.

Ein großer Dank auch an alle Helfer bei Ausbildungen, dem Maibaumsammeln sowie der Teilnahme bei Jugendübungen.

Ohne Nachwuchs kann eine Feuerwehr nicht bestehen.



5. Bericht des Vorstands

Die Vorstandschaft und die Kommandanten bedanken sich bei allen Kameraden(-innen) und Helfern für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung bei Einsätzen, Übungen und Vereinstätigkeiten.

Wir hoffen weiterhin auf Eure tatkräftige Unterstützung im Jahre 2013.

Bedanken möchte ich mich bei unserer Feuerwehrjugend für das fleißige Sammeln der Maibaumkasse. Sowie bei Martin Noisternig mit Frau, die die Renovierung der Maibaumtaferl übernommen haben.

Ein großer Dank gilt auch Anton Kiermeier Senior für das unentgeltliche unterstellen des Maibaumwagens über das ganze Jahr.

Bei der Firma Arndt sowie Martin Abel die mit Ihrem Lader bzw. Traktor beim Maibaum einholen und aufstellen mithalfen, sowie bei Walter Schmidmeir bzw für die Hilfestellung beim Maibaum Aufstellen und Umlegen.

Weiterer Dank gilt Josef Schmid für die Bereitstellung seines Staplers.

Für ihr Engagement gebührt aber auch den Fahnenbegleitern und Fähnrichen, die immer wieder bereit sind dieses Amt zu übernehmen, ein großer Dank.

Dazu möchte ich bekannt geben, dass Thomas Paril nun als 2. Fähnrich fungiert.

Besonderer Dank gilt Lena Weich für die Erstellung des Jahresberichtes sowie Tobias Weich und Lena Weich für die Betreuung der Feuerwehr-Homepage.

Für das hervorragend organisierte Fest der Biere bedanke ich mich bei Robert Graf und 2. Vorstand Hans Grassl.

Ein Dank gilt auch unserem 1. Bürgermeister Dieter Huber und der Verwaltung der Gemeinde Rohrbach, speziell an Christian Ettinger und dem Bauhof.

Zu guter Letzt bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen und Kollegin für die sehr konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso allen Feuerwehr-Kameradinnen und Kameraden die mir bei den Aktivitäten im Verein das ganze Jahr über geholfen haben. Denn es nutzt nichts wenn der Verein nur aus der Vorstandschaft besteht. Es sind natürlich alle Mitglieder gefordert.

5.1 Jahresverlauf

Im April wurde der Kameradschaftsabend im TSV Vereinsheim abgehalten.

Der diesjährige **Kameradschaftsabend** findet am **12. April** wieder im TSV Vereinsheim statt.

Am 1. Mai wurde der Maibaum aufgestellt. Dieser wurde wie immer dankenswerterweise von Herrn von Koch gestiftet. Der Maibaum wurde mit einem Oldtimer Marke ehemals DDR von Stefan Tschirn ins Dorf zu seinem angestammten Platz gezogen.

Am 8. Juni wurde das 10. Fest der Biere wieder mit vielen Brauereien auf dem Rathausplatz veranstaltet. Nachdem die Woche zuvor auch Rohrbach vom Hochwasser betroffen war, spielte der Wettergott an diesem Wochenende wieder mit. Es war ein rund um gelungenes Fest mit vielen Besuchern, das von den Organisatoren Robert Graf mit 2. Vorstand Hans Grassl hervorragend organisiert wurde.

Das Fest der Biere findet heuer am 7. Juni statt.

Das Helferfest fand dieses Mal wieder in der Kochhalle statt.

Im Juli nahm die Feuerwehr wieder am Stockturnier der Vereine in Gambach teil. Die Feuerwehr belegte hierbei den 2. Platz.

Ein Besuch bei der Feuerwehr war wie jedes Jahr fester Bestandteil des Ferienpasses. Auch bei der Abschlussveranstaltung nahm die Feuerwehr teil.

Im November wurde der Törgelenabend abgehalten, der mit verschiedenen Weinen und köstlicher Brotzeit erneut ein voller Erfolg war.

Außerdem wurde wieder am Volkstrauertag teilgenommen.



5.3 10. Fest der Biere

Am 8. Juni wurde das 10. Fest der Biere auf dem Rathausplatz veranstaltet.

Es war ein Abend voller Musik (Blaskapelle Rohrbach und später CD-Musik), leckerem Essen (Metzgerei Eder und Fischer Ernst), gut gelaunten Besuchern und Kinderattraktionen (Hüpfburg, Kinderschminken).

Natürlich musste für das „Jubiläumsbierfest“ auch etwas Besonderes her.

Es wurden wieder besondere Biersorten und Biere von unbekannteren Brauereien angeboten. Folgende Brauereien waren schließlich am Fest vertreten:

- Toerring
- Gutmann
- Weltenburger
- Grünbacher
- Bischofshofer
- Siegenburger Spezialitätenbrauerei
- Schönram

Das Getränkeangebot richtete sich nicht nur an die Biertrinker. Auch Longdrinks wurden ab ca. 20 Uhr an unserer Backdraft-Bar angeboten. Für die Autofahrer und Kinder gab es freilich auch alkoholfreie Getränke.

Schnell stand fest, dass es zudem etwas zu Gewinnen geben sollte.

Als Preis wurden Getränkergutscheine, Bier, Biergläser usw. hergerichtet. Als Hauptgewinn konnte man ein Spanferkel gewinnen.

Durchgeführt wurde das ganze, in dem die Besucher beim Getränkekauf ein Los erhielten. Etwas später wurden dann die Gewinner gezogen.

Eine kleine Chronik der letzten 10 Jahre wurde ebenfalls gedruckt.

Nachdem die Woche zuvor auch Rohrbach vom Hochwasser betroffen war, spielte der Wettergott an diesem Wochenende wieder mit.

Es war ein Rund um gelungenes Fest mit vielen Besuchern.

Das Fest der Biere findet heuer am 7. Juni statt.

Bilder vom Fest



5.2 Mitgliederzahlen

Die Mitgliederzahlen für das Jahr 2013 lauten wie folgt:

- 133 Mitglieder im Verein
- 1 Ehrenmitglied

5.3 Geburtstagsglückwünsche

Wir gratulierten recht herzlich unseren Jubilaren

Tschirn	Stefan	30 Jahre
Mayer	Christian	30 Jahre
Möller	Michael	30 Jahre
Zieglmeier	Hans	30 Jahre
Maier	Michael	60 Jahre
Zieglmeier	Norbert	75 Jahre
Hutter	Walter sen.	80 Jahre

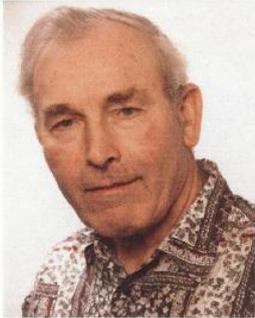
5.4 Ehrungen

Für ihr Vereinsjubiläum wurden 2013 geehrt:

Boegle	Johannes	15 Jahre Vereinsmitglied
Eisenmann	Alfred	15 Jahre Vereinsmitglied
Hiltner	Manfred	15 Jahre Vereinsmitglied
Mayer	Christian	15 Jahre Vereinsmitglied
Möller	Michael	15 Jahre Vereinsmitglied
Schrödl	Andrea	15 Jahre Vereinsmitglied
Zieglmeier	Hans	15 Jahre Vereinsmitglied

5.5 Nachrufe

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unseren Kameraden.



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir

Herrn
Albert Schönauer

* 19. 9. 1926
† 19. 4. 2013

Ihr, die ihr mich geliebt habt,
seht nicht auf das Leben,
das ich beendet habe,
sondern auf das, das ich beginne.
(Hl. Augustinus)

Humbach & Nemazal GmbH



ZUM STILLEN GEDENKEN
an Herrn

Josef Kellermann

* 16. November 1927
† 3. April 2013

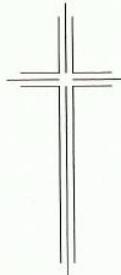
O Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.
Albert Schweitzer*

Druck: Prechter, Pfaffenhofen/Im



Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.



IN LIEBEVOLLER
ERINNERUNG

an Herrn

Josef Gindert

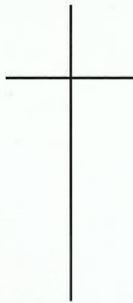
* 29. November 1929

† 30. Mai 2013

Vater unser – Ave Maria

Herr, lass ihn ruhen
in deinem Frieden.

WA-Druck Wolnzach



*Verzweifle niemals.
Die Tage vergehen wie das im Wind
fliegende Herbstlaub und die Tage kehren
wieder mit dem reinen Himmel
und der Pracht der Wälder.
Aufs Neue wird jedes Samenkorn
erweckt, genauso verläuft das Leben.*



Herbert Kellermann

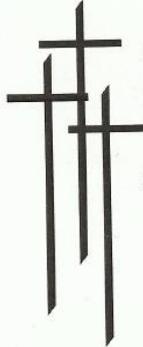
* 9. 4. 1931

† 17. 7. 2013

Humbach & Nemazal GmbH



Du bist erlöst von Deinem Leiden,
lässt uns allen tiefen Schmerz,
ach, wie so schwer ist doch das Scheiden.
Nun ruhe aus, Du gutes Herz.



IN LIEBER
ERINNERUNG

Erich Hollweck

* 29. Januar 1941

† 19. August 2013

O Herr, gib ihm die ewige Ruhe.

7 Presseschau

Quelle: hallertau.info

Schnell wie die Feuerwehr - Jahresversammlung des Feuerwehrvereins Rohrbach

Rohrbach, 07.04.2013 (wk).

[Drucken](#) | [Senden](#) | [Kommentieren](#)

Zur Hauptversammlung des Feuerwehrvereins Rohrbach trafen sich fast alle aktiven Feuerwehrleute beim Alten Wirt. Trotz der umfangreichen Tagesordnung kamen die Kameraden schnell zum gemütlichen Teil des Abends. Nach Begrüßung durch den Vorsitzenden Alfred Kaindl, den Grußworten des Bürgermeisters Dieter Huber und des Kreisbrand-inspektors kam man zum Jahresbericht des Vereinsvorsitzenden und dem Tätigkeitsbericht des 1. Kommandanten Michael Kaindl.



1.Kommandant Michael Kaindl, 2.Vorsitzender Johann Grassl, 1.Vorsitzender Alfred Kaindl, 2.Kommandant Sascha Welnhof(v.l.)

Neben diesen Berichten folgte der Bericht des Jugendwartes Tobias Weich und des Kassiers Richard Zieglmeier. Der Verein hat insgesamt 123 Mitglieder.

Die Bilanz der Feuerwehr für das Jahr 2012 kann sich sehen lassen. So wurde die Feuerwehr zu 54 Einsätzen gerufen, davon zum Glück nur zu 8 Brandeinsätzen. Dagegen nahmen die technischen Hilfeleistungen, u.a. bei Verkehrsunfällen, deutlich mit 22 Einsätzen zu. Auch zugenommen haben Wohnungsöffnungen als Unterstützung für Rettungsdienste. Dabei wird deutlich, dass eine Feuerwehr immer Nothelfer für alle Probleme in einer Gemeinde ist, sei es eine Ölspur auf der Straße, ein Verkehrsunfall, ein Wasserschaden oder ein Baustellenunfall. Besonders negativ fallen böswillige Alarmmeldungen oder Fehlalarme von Brandmeldeanlagen auf – denn in jedem Fall müssen die Feuerwehrkameraden schnellstmöglich ausrücken.

Erfreulich für die Rohrbacher Feuerwehrler ist der Zugang von neuen Mitgliedern, die durch Zuzug nach Rohrbach kamen und sich für die Aufgabe interessierten. Die gezielte Ansprache durch die Feuerwehr führte zu diesem erfreulichen Ergebnis. Von 20 Interessenten blieben 13 und erhöhten somit den Stand der Aktiven auf 45, darunter 2 Frauen. Dadurch war im Jahr 2012 gesichert, dass zumindest immer eine Staffel während des Tages verfügbar war. Neben 610 Einsatzstunden weist die Bilanz über 1007 Übungsstunden auf sowie umfangreiche Schulungen. Dass die Gemeinde die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkameraden anerkennt, wird deutlich an dem geplanten Neubau des Feuerwehrhauses, der in diesem Jahr begonnen werden soll. Dieses Gerätehaus ist dabei so ausgelegt, dass es dem Bedarf der wachsenden Gemeinde Rohrbach auch für die Zukunft Rechnung trägt.

Neues Feuerwehrhaus - Spatenstich

Rohrbach, 30.04.2013 (wk).

Die Bagger waren schon da, die Baugrube ist ausgehoben und die Spundwände für die Betonierung der Kellerwände stehen auch schon. Die Bauarbeiter sind fleißig und machen eine kleine Pause für den offiziellen Auftakt der Bauarbeiten. Bürgermeister Dieter Huber und Feuerwehrkommandant Michael Kaindl schwingen die Spaten zum Anstich. Alle Beteiligten hoffen, dass der Rohbau zum Urlaubsbeginn dieses Jahres steht.



Vorbereitung zum Spatenstich-jeder bekommt sein Arbeitsgerät

Da ein Spatenstich eigentlich immer der offizielle Start für den Baubeginn ist, mussten heute die Vertreter der Feuerwehr, der Gemeinde, der Baufirmen sowie der Architekt die Spaten schwingen und symbolisch die erste Bauphase einläuten. Aufgrund der Witterungsverhältnisse hat die Baufirma Rudolf Röss aus Ingolstadt, die den Rohbau ausführt, Mitte April mit den ersten Bauarbeiten begonnen. Der Bau soll komplett im nächsten Sommer fertig gestellt sein. Für die gesamten Bauarbeiten von Fahrzeughalle und Verwaltungstrakt sind von der Gemeinde Rohrbach gut 2,2 Mio. Euro eingeplant und es besteht die Hoffnung, dass sich dieser Betrag im Laufe der Bauarbeiten nicht weiter erhöhen wird. Wenn der Bau dann endgültig der Feuerwehr-Mannschaft übergeben wird, dürfen sich die ehrenamtlich tätigen Kameraden über ihr neues Zuhause freuen. Vielleicht erhöht es ja den Reiz für weitere Jugendliche, der Feuerwehr beizutreten, auch wenn heute nicht mehr der Feuerwehrdienst als Auswechslung für die frühere Wehrpflicht taugt. Damals konnten sich junge Männer durch eine 10-jährige Verpflichtung bei der Feuerwehr der Wehrpflicht entziehen. Heute gibt es keine Wehrpflicht mehr. Trotzdem sind im letzten Jahr einige neue Mitglieder zur Feuerwehr gestoßen.



Offizieller Spatenstich (v.l.): Bauleiter Bernhard Wittmann Fa. Röss, stellv.Kommandant Johann Grassl, Kommandant Michael Kaindl, Harry Vogt VE-Plan für Elektroarbeiten, Peter Eckl Fa. Röss, Architekt Georg Fuchs, Bürgermeister Dieter Huber, Chist. Schiegerl

Spektakuläre Fluten mitten in Rohrbach



Rohrbach, 03.06.2013 (rt).



[Drucken](#) | [Senden](#) | [Kommentieren](#)

Bedrohlich wirkt das Szenario ungebändigten Wassers, das sich als Ilm durch Rohrbach wälzt.

Zwischen Obermühle und Im Gellert wird mit Hochdruck das Wasser aus dem dortigen kleinen Seitenkanal abgepumpt. Damit will die Feuerwehr volllaufende Keller verhindern helfen. Die Ilm-Brücke an der Bahnhofstraße ist am heutigen Nachmittag zum Anziehungspunkt vieler Interessierter geworden. Bis knapp unter den Brückenbogen reichte da bereits das Wasser. Der Sportplatz hingegen steht nunmehr völlig unter Wasser und auch den Wertstoffhof kann man mittlerweile nicht mehr erreichen.

Im unermüdlichen Einsatz waren auch in Rohrbach wieder zahlreiche Helfer aus dem Ort selbst und aus seinen Ortsteilen.



Bierfest - ein großes Dankeschön

Rohrbach, 08.06.2013 (wk).

Das Wetter zeigte sich heute für die Feuerwehr von seiner allerbesten Seite. Schon am Morgen blauer Himmel, strahlender Sonnenschein und eine laue Nacht. Genau das Richtige für das Bierfest der Feuerwehr, die nach ihrem harten Einsatz gegen die Flut vom Wetter belohnt wurde. Der ganze Bereich um das Rathaus war ein riesiger Biergarten.

In guter Tradition organisierten die Feuerwehrmänner zusammen mit vielen freiwilligen Männern und Frauen das Fest. Sie stellten die Buden und Biergarnituren auf, dekorierten und bestückten die Stände. Bierstände und Biere von den verschiedenen Brauereien (zum Beispiel Schmidmayer Bier aus Siegenburg, Gutmann Bier aus Titting, Weltenburger Klosterbier, Grünbacher und Huber Weißbier) wurden organisiert und Helferinnen und Helfer übernahmen den Verkauf an den Ständen.

Zur Einstimmung spielte die Blaskapelle Rohrbach auf und brachte so die Besucher in Schwung.

Aber nicht nur Bier gehört zu einem Bierfest, auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Es gab die verschiedensten Speisen und Schmankerl, und auch Steckerlfische kamen frisch vom Grill.

Die Anwohner rund um den Bereich Gellert, Gabis, Bahnhofstraße hatten in einem im Ort verteilten Flugblatt zusätzlich zum Besuch des Bierfestes aufgerufen und wollten auf diese Weise als Dank an die Feuerwehr mit umfangreichem Besuch zum Gelingen des Festes beitragen, da der Gewinn des Festes der Feuerwehrkasse zufließt. Und es bestand der Eindruck, dass in diesem Jahr der Besuch besser war als früher.

Auch für die Kinder wurde gesorgt, denn sie konnten sich schminken lassen und in einer Hüpfburg herumtoben. Da der gesamte Bereich ein riesiger Biergarten war, konnten sie sich aber auch gefahrlos ohne Aufsicht der Eltern tummeln. Und gewinnen konnten die Besucher auch, denn an jedem Stand konnten Sie Lose erwerben und sich ihre Gewinne sichern.



Großfeuer in Gambach? – Nein, nur Feuerwehrübung!

Rohrbach, 08.08.2013 (wk).

Jeder wusste schon Bescheid, dass für alle Rohrbacher Ortsteil-feuerwehren eine Großübung geplant war, doch was genau der Einsatzgrund werden sollte und wie der Übungseinsatz ablaufen sollte, war von vornherein nicht klar – nur der Gambacher Feuerwehrchef Erwin Brummer wusste es, hatte er doch den Übungsplan festgelegt.

Kurz vor 19 Uhr ging dann bei der Rettungsleitstelle Ingolstadt der Notruf ein, dass in Gambach ein Großfeuer sei und dass alle Wehren des Ortes Rohrbach erforderlich seien. Dann ging es Schlag auf Schlag. Die Leitstelle benachrichtigte alle Ortsteil-Feuerwehren und löste Feueralarm aus. Die ersten vor Ort waren natürlich die Gambacher, die um 19:05 Uhr mit ihrem altertümlich wirkenden Pumpenwagen eintrafen, der von einem Traktor gezogen wurde, hatten sie doch den kürzesten Weg.

Dann trafen im Minutenabstand die Rohrbacher und die Fahlenbacher Wehr mit ihren modernen Löschfahrzeugen ein, später kamen die Kollegen aus Rohr und Waal dazu, auch mit vom Traktor gezogenen Pumpenwagen.

Wie sie vor Ort durch den Gambacher Wehrführer erfuhren, brannte eine Großscheune, kurz hinter dem Gambacher Stockschützenheim. Alles musste dann präzise und schnell ablaufen. Schläuche wurden ausgerollt und an den Hydranten oder die Löschwagen angeschlossen und die Pumpen hochgefahren. Die Löschtrupps Rohr und Waal gingen mit ihren Pumpenwagen an den Löschteich um für Wassernachschub zu sorgen. Alle Truppmänner und Maschinisten wussten wo sie anpacken mussten und wer an die Spritzen zu gehen hat. Nach über 30 Minuten war der „Brand gelöscht“, denn er existierte ja nur in den Gedanken der Feuerwehrler.

Bürgermeister Dieter Huber, sein Stellvertreter Peter Otto und Gemeinderäte von SPD und CSU waren anwesend und beobachteten „ihre“ Feuerwehrleute bei der Arbeit. Für Bürgermeister Huber sind die altertümlich wirkenden Pumpwagen der Ortsteilfeuerwehren kein Problem, denn auch sie können sinnvoll eingesetzt werden, und bei einem echten Großbrand kämen ja auch noch Wehren aus anderen Orten dazu. Den zuschauenden Kindern und Erwachsenen bot sich ein interessantes Schauspiel, was sie so auch nicht alle Tage zu sehen bekommen. Und vielleicht hilft diese Übung ja auch, den einen oder anderen Jugendlichen für die Feuerwehr zu begeistern. Zum Schluss gingen die Wehrführer noch einmal den Ablauf durch und besprachen einige Punkte in der Manöverkritik. Aber zufrieden waren sie alle, so dass sie danach im Feuerwehrhaus erst einmal selber ihren Durst löschen und eine Brotzeit einnehmen konnten.



"Hebauf" bei der Feuerwehr Rohrbach

Rohrbach, 24.09.2013 (wk).

Zum Richtfest beim Rohbau der Feuerwehr Rohrbach trafen sich Vertreter der Gemeinde, Feuerwehrkommandanten, Vertreter der Baufirmen und des Ingenieurbüros sowie interessierte Bürger. Bürgermeister Dieter Huber begrüßte die Gäste und sprach einige Punkte aus der kurzen Historie des neuen Gebäudes an.

So befasste sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 21. April 2009 auf Antrag der Bürger-gemeinschaft Rohrbach mit dem Thema Neubau Feuerwehrhaus und bildete eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Gemeinderates, der Feuerwehr und der Ingenieurbüros, die die Grundlagen für ein neues Gebäude erarbeiten sollte. Im August 2011 wurde vom Gemeinderat der Auftrag zur Genehmigungsplanung gegeben und im Dezember 2011 der Bauantrag beim Landratsamt eingereicht. Die Genehmigung durch die Regierung Oberbayern erfolgte dann im Februar 2012, so dass die Gemeinde die Bauaufträge vergeben konnte und am 30. April 2013 der offizielle Spatenstich erfolgte.

Der Neubau gliedert sich in zwei Gebäudeteile, zum einen das Verwaltungsgebäude mit Keller, Erd- und Obergeschoß sowie dem Hallengebäude für vier Feuerwehrfahrzeuge und zwei Hallenteile für Hochwasserschutzmaßnahmen. Die voraussichtlichen Baukosten werden ca. 2,2 Mio. Euro betragen – bisher wurden davon ca. 500.000. Euro verbaut. Die Gemeinde erhält insgesamt 334.000 Euro als Zuschuss für die Baumaßnahme.

Dass die Gesamtkosten für eine Gemeinde wie Rohrbach viel Geld bedeutet, musste Bürgermeister Huber zwar einräumen, doch es ist ja nicht Geld, das die Feuerwehr bekommt, sondern es ist ein Dienst für die Bürger, denn Feuerschutz „ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde“, so Dieter Huber. Der neue Standort bringt viele Vorteile, da eine enge Verbindung zum Bauhof besteht und außerdem im neuen Komplex die bis jetzt an unterschiedlichen Stellen gelagerten Ausrüstungsgegenstände im neuen Gebäude zusammen geführt werden können.

Im Anschluss an die Rede des Bürgermeisters sprach Kreisbrandmeister Bernhard Meier ein Grußwort und lobte die Gemeinde für das neue Gebäude. Rohrbachs Erster Feuerwehrkommandant Michael Kaindl dankte der Gemeinde für die Entscheidung zum Neubau, denn die bisherige Lösung mag zwar für die letzten zwanzig Jahre noch tragbar gewesen sein, doch mit zunehmender Größe der Gemeinde und wachsendem Gewerbegebiet war dieser Schritt notwendig.

Im Anschluss an die offiziellen Reden nahm Zimmermann Andreas Schmidbauer von der Baufirma sein Glas, wünschte in seiner kurzen Rede dem Bau ein gutes Gelingen und zerschmetterte sein Glas an der Mauer der Halle. Zum Festschmaus ging es dann für alle Ehrengäste zum Alten Wirt.

